

## Der Waschbär



Waschbären leben im Wald, jedoch suchen sie zunehmend auch die Nähe der Menschen.

Das dichte Fell der Tiere ist graubraun, der Schwanz ist schwarzbraun geringelt. Seine Augen sind von schwarzem Fell umgeben, um diesen ist ein heller Ring. Auf der länglichen Nase hat er einen schwarzen Streifen. Waschbären werden bis zu 85 cm lang und etwa 10 kg schwer. Die männlichen Tiere sind etwas größer und schwerer als die Weibchen.

Im Januar bis März paaren sich die Tiere. Nach neun Wochen bringt dann das Weibchen drei bis fünf Junge zur Welt. Die Jungtiere werden von der Mutter gesäugt. Nach und nach lernen sie von ihr, wie sie Futter finden.

Waschbären halten sich gern am Wasser auf, hier finden sie Fische und Krebse. Da es so aussieht, als ob sie ihre Nahrung waschen, haben sie ihren Namen Waschbär bekommen. Sie fressen aber auch Früchte, Nüsse, Getreide, aber auch Mäuse, Insekten, Hühner und Enten. Auch Vogeleier mögen sie. In den Städten finden sie in Mülltonnen viel Fressbares.

Natürliche Feinde hat der Waschbär nur den Uhu, jedoch verlieren viele Tiere auf den Straßen ihr Leben.

Wenn es im Winter richtig kalt wird, verbringen die Tiere die Zeit in ihrem Nest in Bäumen oder Höhlen. Sie dösen dann, schlafen tun sie nicht. Sobald es etwas wärmer wird, gehen sie auf Nahrungssuche.